

**Schulinterner Lehrplan
zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe**

Italienisch

Inhalt

	Seite
1 Die Fachgruppe Italienisch im Lise-Meitner-Gymnasium	3
2 Entscheidungen zum Unterricht	5
2.1 Unterrichtsvorhaben	5
2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben: GK (n)	6
2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben: GK (n)	9
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	34
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	35
2.4 Lehr- und Lernmittel	39
3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	43
4 Qualitätssicherung und Evaluation	43

1 Die Fachgruppe Italienisch am Lise-Meitner-Gymnasium

Schule und Schülerschaft

Das Lise-Meitner-Gymnasium liegt in Geldern am Niederrhein. Das Fach Italienisch wird ab Jahrgangsstufe 10 (Ep) als neu einsetzende Fremdsprache angeboten. Für die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums ist es die dritte Fremdsprache im Anschluss an Englisch und Französisch oder Latein.

Fachziele und Aufgaben der Fachgruppe vor dem Hintergrund des Schulprogramms

Der Italienischunterricht soll Schülerinnen und Schülern interkulturelle Handlungskompetenz vermitteln. Relevant ist die Zielsprache Italienisch für schulische Lerner vor allem aufgrund der Bedeutung Italiens in Kultur (z. B. Italienisch als kultur- und studienrelevante Lesesprache sowie als Muttersprache der über 600.000 *italo-teschi*), Wirtschaft (z. B. Italienisch als berufsqualifizierende Verkehrssprache mit einem wichtigen Handelspartner) und Politik. In Übereinstimmung mit dem Schulprogramm hat die Fachschaft das Ziel, einen Beitrag zum Programmpunkt „Erziehung zur Mehrsprachigkeit“ zu leisten. Als neusprachliches Gymnasium bietet das Lise-Meitner-Gymnasium in der Sekundarstufe I die Sprachenfolge Englisch-Französisch-Latein an sowie die Möglichkeit, Italienisch als neueinsetzende Fremdsprache ab der Einführungsphase zu erlernen. Für die Realschüler und Realschülerinnen, die in der Ep zum Gymnasium wechseln, ist Italienisch die verpflichtende 2. Fremdsprache. Die Kenntnisse vorgelernter Sprachen werden im Italienischunterricht von der Spracherwerbsphase an systematisch genutzt, um den Kompetenzaufbau zu fördern und sprachübergreifend die Sprach(lern)bewusstheit der Schülerinnen und Schüler zu schulen. Die Erziehung zur Mehrsprachigkeit umfasst zudem den Besuch außerschulischer Lernorte, bspw. in Form von Exkursionen oder der Teilnahme am jährlich stattfindenden Schulaustausch nach San Miniato (Toskana).

Stundentafel, Stundenverortung, Unterrichtstaktung

Der Italienischunterricht erfolgt in der Sekundarstufe II vierstündig im neueinsetzenden Grundkurs. Es gilt folgende Stundentafel:

	EF	Q1	Q2	Summe
GK (n)	4	4	4	12
	Wahlbereich			

Für beide Sekundarstufen gilt das Doppelstundenprinzip. Für den Italienischunterricht der Sekundarstufe II ist ein Doppelstunden-Block am Vormittag und einer am Nachmittag die Regel.

Beitrag zur Qualitätssicherung und -entwicklung

Innerhalb der Fachgruppe wurden folgende Maßnahmen verabredet:

- Beratung und Feedback: Die Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft nehmen untereinander oder mit Lehrkräften anderer Fachschaften kollegiale Beratungsanlässe (Hospitationen) wahr; die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit, zu Unterrichtsprozessen und Inhalten Feedback zu geben.

Kooperationen

Es besteht eine langjährige Kooperation mit unserer Partnerschule in San Miniato, dem *Liceo scientifico Guglielmo Marconi*, für die Durchführung des Italienaustausches mit interessierten Schülerinnen und Schülern.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z. B. Praktika, Kursfahrten o. ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

2.1.1.1 Italienisch in der Einführungsphase - neueinsetzende Fremdsprache

Einführungsphase (EF)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Orientarsi in Italia - In città e a casa</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen • Sprechen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Aspekte der Alltagskultur • Umgang mit situativen Dialogen: schriftliche und mündliche Verarbeitung • Umgang mit auditiven Formaten <p>Zeitbedarf: ca. 25 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Vivere e studiare in Italia - Gente e paesi</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Schreiben • Soziokulturelles Orientierungswissen: Aspekte der Alltagskultur und des Lebens als Student in Italien • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten • Umgang mit situativen Dialogen: schriftliche und mündliche Verarbeitung • Umgang mit auditiven Formaten <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Essere adolescenti in Italia - Famiglia e amici</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen • Leseverstehen • Schreiben • Sprechen • Sprachmittlung • Soziokulturelles Orientierungswissen: Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten der privaten und öffentlichen Kommunikation • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere digitalisierten und elektronisch vermittelte Texten <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Fare la spesa – I piaceri della tavola</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-Sehverstehen • Schreiben • Sprachmittlung • Sprechen • Leseverstehen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Esskultur in Italien • Sachtexte zum Thema Lebensmittel, Einkaufen, Werbung • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere audiovisuellen Formaten <p>Zeitbedarf: ca. 25 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: <i>Viaggiare in Italia - Venezia</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Sprechen • Soziokulturelles Orientierungswissen: geographische und touristische Aspekte • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten • Umgang mit medial vermittelten Texten, 	

insbesondere digitalisierten und elektronisch vermittelten Texten Zeitbedarf: ca. 10 Std.	
Summe Einführungsphase: ca. 120 Stunden	

2.1.1.2 Italienisch in der Qualifikationsphase

Qualifikationsphase (Q1)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>I giovani in Italia – la scuola e il tempo libero</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Sprachmittlung • Soziokulturelles Orientierungswissen: Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener: Schulleben und Freizeit in Italien und in Deutschland • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>I giovani in Italia: stili di vita, rapporti in famiglia, amicizia e amore</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen • Sprechen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener, insbesondere Lebensentwürfe und -stile • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten der privaten und öffentlichen Kommunikation • Umgang mit literarischen Texten, insbesondere Gedichten und Lieder <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>La società italiana d’oggi: politica, economia, vita di lavoro</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Sprachmittlung • Soziokulturelles Orientierungswissen: insbesondere Zukunftsperspektiven, sowie Aspekte der Alltagskultur und der Berufswelt, insbesondere berufliche Perspektiven im In- und Ausland sowie Gegenwärtige politische und soziale Diskussionen, insbesondere aktuelle politische Entwicklungen in Italien • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere einfachen diskontinuierlichen Texten (u. a. Diagrammen, Bild-Text-Kombinationen) • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere digitalisierten und elektronisch vermittelten Texten (u. a. Websites) <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>L’Italia come paese di emigrazione</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Hörverstehen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Gegenwärtige politische und soziale Diskussionen, insbesondere gesellschaftliche Realität in Italien sowie Umgang mit Verschiedenheit • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere einfachen diskontinuierlichen Texten • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere auditiven Formaten <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>

Qualifikationsphase (Q2)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Il patrimonio storico-culturale d'Italia con particolare riguardo alla Sicilia</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen • Sprachmittlung • Soziokulturelles Orientierungswissen: Historische und kulturelle Entwicklungen, insbesondere kulturelles Erbe, sowie globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe, insbesondere ökologische Herausforderungen • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere einfachen diskontinuierlichen Texten • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere auditiven Formaten und digitalisierten und elektronisch vermittelten Texten <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Una sfida collettiva: la lotta alla mafia</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Schreiben • Soziokulturelles Orientierungswissen: Gegenwärtige politische und soziale Diskussionen, insbesondere gesellschaftliche Realität in Italien, sowie Aspekte der Alltagskultur und Berufswelt, insbesondere italienische Alltagswelt im Spiegel von zeitgenössischer Literatur und Film • Umgang mit literarischen Texten, insbesondere narrativen oder dramatischen Texten als Ganzschrift und <i>fumetti, foto-romanzo</i> <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>L'Italia come paese d'immigrazione</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-Sehverstehen • Sprechen / Schreiben (je nach Lernausgangslage / Förderbedarf) • Sprachmittlung • Soziokulturelles Orientierungswissen: Historische und kulturelle Entwicklungen, insbesondere die Rolle Italiens im vereinten Europa sowie globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe, insbesondere ökonomische Herausforderungen • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten der privaten und öffentlichen Kommunikation • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere audiovisuellen Formaten <p>Zeitbedarf: ca. 25 Std.</p>	
Summe Qualifikationsphase (Q2): ca. 85 Stunden	

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

2.1.2.1 Italienisch als neueinsetzende Fremdsprache – Grundkurs (n)

<p style="text-align: center;">1. HJ, 1. Quartal der EF: Unterrichtsvorhaben I: Orientarsi in Italia (In città e a casa) Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p>		
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in Besonderheiten des italienischen Alltags gewinnen (z. B. <i>Bedeutung des Freundeskreises, Freizeitverhalten, kulturelles Angebot einer mittelgroßen Stadt, Bedeutung der "edicola"</i>) 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sensibilität für sprachliche Schwierigkeiten und den Umgang mit Missverständnissen in einem fremden Land zeigen 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei italienisch-deutschen Begegnungen im Alltag angemessen respektvoll agieren und bei Unsicherheiten nachfragen können
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p>		
<p>Hörverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kurze Dialoge mit und ohne Einleitungstext weitgehend verstehen • vero/falso Aufgaben lösen können • Fragen zu Dialogen oder Kurz-Anzeigen verstehen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich vorstellen können • Fragen zu einem einfachen Dialog beantworten können • auf Wohnungsanzeigen und „suche/biete-Anzeigen“ reagieren können 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Inhalt einzelner Dialoge zusammenfassend wiedergeben • eine E-mail zur Wohnungssuche verfassen können • eine Wohnung beschreiben können
<p>Vefügen über sprachliche Mittel</p>		
<p>Wortschatz: einen allgemeinen und thematischen Wortschatz (Wortfelder: sich vorstellen, Wohnung, Freizeit) erwerben</p>		
<p>Grammatische Strukturen: elementare grammatische Strukturen zur Realisierung einfacher Kommunikationsabsicht, u. a. Nomen mit Begleitern im Singular und im Plural; Präpositionen mit Artikel, regelmäßige Verben auf –are, -ere, -ire und gängige unregelmäßige Verben im Präsens; Stellung und Angleichung der Adjektive)</p>		
<p>Aussprache- und Intonationsmuster: Verfügung über ein grundlegendes Repertoire an typischen Aussprache- und Intonationsmustern; über</p>		

eine zumeist verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation verfügen		
<p>1. HJ, 2. Quartal der EF:</p> <p>Unterrichtsvorhaben II: Vivere e studiare in Italia (Gente e paesi) und Unterrichtsvorhaben III: Essere adolescenti in Italia (Famiglia e amici)</p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p>		
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in Besonderheiten des italienischen Alltags gewinnen (z. B Wohn-und Arbeitswelt von Studenten; familiäre Beziehungen; Tagesablauf) 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sensibilität für sprachliche Schwierigkeiten und den Umgang mit Missverständnissen in einem fremden Land zeigen 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei italienisch-deutschen Begegnungen im Alltag angemessen respektvoll agieren und bei Unsicherheiten nachfragen können
<p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p>		
<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kleinanzeigen weitgehend selbständig verstehen • Einen einfachen Brief oder eine E-Mail zu bekannten Themen verstehen • Preise ermitteln können 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein einfaches Verkaufsgespräch führen • Sich über Preise informieren und verhandeln • Freunde oder Familienangehörige vorstellen können 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfache Kurzanzeigen („Suche/Biete“) verfassen können • Eine E-Mail oder einen kurzen Brief schreiben können
<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p>		
<p>Wortschatz: einen allgemeinen und thematischen Wortschatz (Wortfelder: Zahlenraum bis Tausend, Kleidung, Familie, Einladung zu einem Geburtstagsfest) erwerben</p>		
<p>Grammatische Strukturen: elementare grammatische Strukturen zur Realisierung einfacher Kommunikationsabsicht, (u. a. Possessivbegleiter, Demonstrativbegleiter und –pronomen)</p>		
<p>Aussprache- und Intonationsmuster: Verfügung über ein grundlegendes Repertoire an typischen Aussprache- und Intonationsmustern; über</p>		

eine zumeist verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation verfügen

2.HJ, 1. Quartal der Ep:
Unterrichtsvorhaben IV: Fare la spesa (I piaceri della tavola)
und Unterrichtsvorhaben V: Viaggiare in Italia (Venezia)
Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen

- Einblicke in Besonderheiten des italienischen Alltags gewinnen (z. B. Einkaufen auf dem Markt und beim Einzelhändler; Ristorante-Trattoria-Pizzeria, Essgewohnheiten)
- Einblicke in die Besonderheiten der Stadt Venedig gewinnen

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

- Sensibilität für sprachliche Schwierigkeiten und den Umgang mit Missverständnissen in einem fremden Land zeigen

Interkulturelles Verstehen und Handeln

- bei italienisch-deutschen Begegnungen im Alltag angemessen respektvoll agieren und bei Unsicherheiten nachfragen können

Funktionale kommunikative Kompetenz

Leseverstehen und Hörverstehen

- Werbeanzeigen verstehen
- Eine Speisekarte verstehen
- Touristische Informationen zu Anreise und Unterkunft verstehen
- Die Zusammenfassung eines Films verstehen
- Gespräche zu bekannten Themen weitgehend verstehen
- Dialoge oder kurze Informationstexte

Sprechen

- Lebensmittel an verschiedenen Orten einkaufen können
- Ein vollständiges Menü im Restaurant bestellen können
- Ein Essen planen und dafür einkaufen können
- Eine Reise planen und organisieren können

Schreiben

- Einen Einkaufszettel verfassen
- Die eigenen Essgewohnheiten und den eigenen Tagesablauf beschreiben können
- Ein Reiseziel begründen können
- Einen einfachen Reiseverlauf beschreiben können

sinnerschließend rekonstruieren können		
<p style="text-align: center;">Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>Wortschatz: einen allgemeinen und thematischen Wortschatz erwerben (Wortfelder: Lebensmittel, Geschäfte, Restaurants, Verkehrsmittel, Unterkünfte, Sehenswürdigkeiten)</p> <p>Grammatische Strukturen: elementare grammatische Strukturen zur Realisierung einfacher Kommunikationsabsicht, (u. a. Possessivbegleiter, Demonstrativbegleiter und –pronomen)</p> <p>Aussprache- und Intonationsmuster: Verfügung über ein grundlegendes Repertoire an typischen Aussprache- und Intonationsmustern; über eine zumeist verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation verfügen</p>		
<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit Hilfe unterschiedlicher Lesestrategien (z. B. <i>skimming</i> und <i>scanning</i>) mit längeren fiktionalen Texten umgehen und diese einfach strukturiert darstellen • Wortbedeutungen aus anderen Sprachen ableiten und Worternetze für die Erweiterung des eigenen Wortschatzes nutzen können 	<p>Neueinsetzende Fremdsprache: Italienisch Grundkurs 2. HJ, 2. Quartal der EF Kompetenzstufe: A1</p> <p>Thema: Conoscere aspetti della cultura italiana tramite testi facili anhand der Lektüre <i>Pasta per Due</i> (G. Ducci)</p> <p>Gesamtstundenkontingent: ca. 15 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • in kooperativen Arbeitsphasen „espressioni utili“ bedarfsgerecht anwenden und gängige <i>locuzioni italiane</i> wie z. B. <i>fare il bagno, fare il bucato</i> verwenden
<p style="text-align: center;">Text- und Medienkompetenz</p> <p>verstehen die einfache adaptierte Ganzschrift vor dem Hintergrund der spezifischen Alltagssituation der Zielkultur und können die Hauptaussagen und relevante inhaltliche Details mündlich und schriftlich zusammenfassen sowie Emails, Briefe und Dialoge zwischen den Protagonisten</p>		

schriftlich und mündlich erproben

Texte und Medien

Kürzere narrative Texte: z. B. G. Ducci (*Pasta per Due*), G. Boccaccio (*Andreuccio da Padova*), Dario Fo (*Gli imbianchini non hanno ricordi*)

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Buchpräsentation: Die Präsentation eines Buches (s. Projektvorhaben) fließt in die Leistungsbewertung im Rahmen der *Sonstigen Mitarbeit* ein.

Andere Formen der Leistungsfeststellung: gelegentliche schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik

Projektvorhaben: Buchpräsentation (*libro nella scatola*)

Vorbereitung und Durchführung einer Buchpräsentation: individuelle Ausgestaltung eines *libro nella scatola* (s. C. Grieser-Kindel: *Method Guide*; individuelles Leseverstehen, kreative Ausgestaltung, monologisches Sprechen)

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben:

Thema: *I giovani in Italia – la scuola e il tempo libero (1.HJ., 1. Quartal der Q1)*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
<ul style="list-style-type: none"> Einblicke in unterschiedliche Einstellungen zu Freundschaft, der Freizeitbeschäftigung sowie Lebensstile von Jugendlichen in Italien (z. B. <i>amicizia, scuola, tempo libero</i>) gewinnen. Einsicht in das italienische Schulsystem sowie erkennen von Unterschieden und Gemeinsamkeiten zwischen dem deutschen und italienischen Schulsystem. 	<ul style="list-style-type: none"> Einsichten bezüglich der Rolle Freundschaft und die Bedeutung der Schule in der italienischen Gesellschaft gewinnen die Bedeutung des sozialen Engagements für Jugendliche in Italien als Ausgangspunkt für eine vertiefte Bewusstheit bezüglich der Rolle des Einzelnen in der Gesellschaft wahrnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> einen Perspektivwechsel vornehmen und auf dieser Basis angemessen handeln Unterschiede zwischen dem Familienleben und dem sozialen Engagements italienischer und deutscher Jugendlicher nachvollziehen können Gemeinsamkeiten bezüglich Freundschaft und Liebe reflektieren und ggf. eigene Prä-Konzepte in Frage stellen
Funktionale kommunikative Kompetenz		
Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen
<ul style="list-style-type: none"> <i>canzoni</i> die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen Gefühle, Einstellungen und Beziehungskonstellationen des lyrischen Ich verstehen (z. B. <i>Come si sente l'io lirico?</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> kürzeren literarischen Texten die Hauptaussagen und relevante Details über zwischenmenschlichen Beziehungen entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen die 5-Schritt-Lesemethode funktional anwenden können 	<ul style="list-style-type: none"> sich in unterschiedlichen Rollen an Dialogen und Streitgesprächen sowie in Interviews und Debatten (ggf. nach Vorbereitung) beteiligen eigene Standpunkte über Freundschaft, Hobbys, Schule, Familie und Zukunftspläne darlegen und begründen Arbeitsergebnisse kohärent darstellen und kürzere Präsentationen darbieten (<i>riassunto orale</i>)
Verfügen über sprachliche Mittel		
<p>Wortschatz: Verfügen über einen vertieften allgemeinen und thematischen Wortschatz (Wortfelder: Freundschaft, Familie, Schule, Freizeit) sowie einen grundlegenden Interpretationswortschatz (Analysevokabular) und Musikbeschreibungsvokabular; Italienisch in ritualisierten Un-</p>		

terrichtsabläufen als Arbeitssprache verwenden (z. B. zum Austausch von Arbeitsergebnissen); verbreitete Begriffe und Wendungen des *linguaggio giovanile*

Grammatische Strukturen: grundlegendes Repertoire zur Realisierung von Kommunikationsabsichten, u.a. *congiuntivo presente, condizionale semplice e futuro semplice*, reale Bedingungssätze, Adverbialsätze und Satzverkürzungen

Aussprache- und Intonationsmuster: über ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster verfügen und eine verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation zeigen

Sprachlernkompetenz	Fremdsprache: Italienisch 1. HJ, 1.Quartal der Q1 Kompetenzstufe; A2 Thema: <i>I giovani in Italia – la scuola e il tempo libero</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • Strategien des Hörverstehens im Umgang mit <i>canzoni</i> erproben und nutzen (global, selektiv, detailliert) sowie inhaltlich relevante Aspekte ggf. auf Basis von <i>parole chiavi</i> kohärent darstellen • mit Wörterbüchern sicher umgehen können und diese für die Erweiterung des Wortschatzes nutzen 		<ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (bspw. <i>il linguaggio giovanile, parlare della musica italiana</i>) benennen und reflektieren können • Varietäten im Sprachgebrauch des Italienischen (am Beispiel unterschiedlicher Textsorten und -gattungen) erkennen

Text- und Medienkompetenz

Analytisch-interpretierend: *canzoni*, einfache Gedichte und kürzere narrative Texte in Bezug auf ihre Wirkung deuten können; Personenkonstellationen herausstellen und grundlegende Aussagen ableiten; nach Anleitung Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden; das Zusammenspiel von Inhalt und markanten strukturellen, sprachlichen und akustischen Mitteln (*la musica della canzone*) berücksichtigen

Anwendungs- /produktionsorientiert: das eigene Textverstehen nachweisen durch das Verfassen von E-Mails, Briefen sowie das Erproben von Streitgesprächen, Debatten und Interviews

Texte und Medien

Literarische Texte: einfache Gedichte und *canzoni* zum Thema Freundschaft, Familienleben, Schule z. B. *poesie* von Raffaele Crovi, (*Nozze*), U. Saba (*Paolina*); *canzoni* di Antonello Venditti (*Sara, Giulio Cesare*), Gino Paoli (*Quattro amici*), Simone Cristicchi (*Studentessa universitaria*)

Sachtexte: Textauszüge zu Thema Schule und Freizeit aus Sachbüchern z.B. Sandro Aldisio (*Come funziona la scuola*), Zeitungsartikel aus Zeitschriften z.B. Adesso, aus italienischen Tageszeitungen z.B. *La Repubblica*.

Kürzere literarische Texte: z. B. ein Textauszug aus: Beppe Servignini (*La testa degli italiani*)

Sonstige fachinterne Absprachen	
<p style="text-align: center;">Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Klausur: Textaufgaben mit Wahlmöglichkeit zwischen einer analytischen-interpretierenden und produktions- / anwendungsorientierten Teilaufgaben.</p> <p>Andere Formen der Leistungsfestellung: Gelegentliche schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik; mündliche Kurzpräsentationen.</p>	<p style="text-align: center;">Projektvorhaben (fakultativ)</p> <p><i>I giovani in Italia: stili di vita, amicizia, amore e scuola:</i> Interviews mit Deutschen und Italienern der italienischen Partnerschule führen; fiktive Dialoge zwischen italienischen und deutschen Gesprächspartnern schreiben und vortragen.</p>

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben:

Thema: *I giovani in Italia: stili di vita, rapporti in famiglia, amicizia e amore (1.HJ., 2. Quartal der Q1)*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> Einblicke in unterschiedliche Einstellungen zu Freundschaft, verschiedene Facetten der Liebe, Besonderheiten der Eltern-Kind- Beziehung sowie Lebensstile von Jugendlichen in Italien (z. B. <i>punti d'incontro, il lavoro volontario</i>) gewinnen 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> Einsichten bezüglich der Rolle der Familie, der Partnerschaft und Freundschaft in Italien gewinnen die Bedeutung des sozialen Engagements für Jugendliche in Italien als Ausgangspunkt für eine vertiefte Bewusstheit bezüglich der Rolle des Einzelnen in der Gesellschaft wahrnehmen 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> einen Perspektivwechsel vornehmen und auf dieser Basis angemessen handeln Unterschiede zwischen dem Familienleben und dem sozialen Engagements italienischer und deutscher Jugendlicher nachvollziehen können Gemeinsamkeiten bezüglich Freundschaft und Liebe reflektieren und ggf. eigene Prä-Konzepte in Frage stellen

Funktionale kommunikative Kompetenz		
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>canzoni</i> die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen • Gefühle, Einstellungen und Beziehungskonstellationen des lyrischen Ich verstehen (z. B. <i>Come si sente l'io lirico?</i>) 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • kürzeren literarischen Texten die Hauptaussagen und relevante Details über zwischenmenschlichen Beziehungen entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • die 5-Schritt-Lesemethode funktional anwenden können 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in unterschiedlichen Rollen an Dialogen und Streitgesprächen sowie in Interviews und Debatten (ggf. nach Vorbereitung) beteiligen • eigene Standpunkte über Freundschaft, Liebe, Familie und Zukunftspläne darlegen und begründen • Arbeitsergebnisse kohärent darstellen und kürzere Präsentationen darbieten (<i>riassunto orale</i>)
<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>Wortschatz: Verfügen über einen vertieften allgemeinen und thematischen Wortschatz (Wortfelder: Liebe, Freundschaft, Familie) sowie einen grundlegenden Interpretationswortschatz (Analysevokabular) und Musikbeschreibungsvokabular; Italienisch in ritualisierten Unterrichtsabläufen als Arbeitssprache verwenden (z. B. zum Austausch von Arbeitsergebnissen); verbreitete Begriffe und Wendungen des <i>linguaggio giovanile</i></p> <p>Grammatische Strukturen: grundlegendes Repertoire zur Realisierung von Kommunikationsabsichten, u.a. <i>beigeordnete und unterordnende Konjunktionen, das Passiv und dessen Gebrauch</i> so wie <i>das Gerundium (semplice e composto)</i></p> <p>Aussprache- und Intonationsmuster: über ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster verfügen und eine verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation zeigen</p>		
<p>Sprachlernkompetenz</p>	<p>Neueinsetzende Fremdsprache:</p> <p>Italienisch</p> <p>1. HJ, 2.Quartal der Q1</p> <p>Kompetenzstufe; A2</p> <p>Thema:</p> <p><i>I giovani in Italia: stili di vita, rapporti in famiglia, amicizia e amore</i></p> <p>Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.</p>	<p>Sprachbewusstheit</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Strategien des Hörverstehens im Umgang mit <i>canzoni</i> erproben und nutzen (global, selektiv, detailliert) sowie inhaltlich relevante Aspekte ggf. auf Basis von <i>parole chiavi</i> kohärent darstellen • mit Wörterbüchern sicher umgehen können und diese für die Erweiterung des Wortschatzes nutzen 		<ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (bspw. <i>il linguaggio giovanile, parlare della musica italiana</i>) benennen und reflektieren können • Varietäten im Sprachgebrauch des Italienischen (am Beispiel unterschiedlicher Textsorten und -gattungen) erkennen

Text- und Medienkompetenz	
<p>Analytisch-interpretierend: <i>canzoni</i>, einfache Gedichte und kürzere narrative Texte in Bezug auf ihre Wirkung deuten können; Personenkonstellationen herausstellen und grundlegende Aussagen ableiten; nach Anleitung Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden; das Zusammenspiel von Inhalt und markanten strukturellen, sprachlichen und akustischen Mitteln (<i>la musica della canzone</i>) berücksichtigen</p> <p>Anwendungs-/produktionsorientiert: das eigene Textverstehen nachweisen durch das Verfassen von E-Mails, Briefen sowie das Erproben von Streitgesprächen, Debatten und Interviews</p>	
Texte und Medien	
<p>Literarische Texte: einfache Gedichte und <i>canzoni</i> zum Thema Liebe, Freundschaft, Familienleben, z. B. <i>poesie</i> von Raffaele Crovi, (<i>Nozze</i>), U. Saba (<i>Paolina</i>); <i>canzoni</i> di L. Pausini (<i>Un amico è così, Mi dispiace</i>), 883 (<i>Una canzone d'amore, Sei un mito, S'inkazza</i>), Jovanotti (<i>A te, I giovani</i>), Tiziano Ferro (<i>Indietro, Sere nere</i>), Fabrizio De André (<i>La ballata dell'amore cieco</i>)</p> <p>Kürzere literarische Texte: z. B. ein Auszug aus: Simona Vinci (<i>Brother and Sister</i>), Susanna Tamaro (<i>Va' dove ti porta il cuore</i>), Melissa P. (<i>Cento colpi di spazzola</i>), Niccolò Ammaniti (<i>Io non ho paura, Anche il sole fa schifo</i>)</p>	
Sonstige fachinterne Absprachen	
Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben (fakultativ)
<p>Klausur: kombinierte Aufgaben mit Sprachmittlungsteil und verkürzter Textaufgabe (Aufgabe zur Überprüfung der Lese- und Schreibkompetenz sowie Sprachmittlung in der Zielsprache in einem gemeinsam situativen Kontext).</p> <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: gelegentliche schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik; mündliche Kurzpräsentationen.</p>	<p><i>I giovani in Italia: stili di vita, rapporti in famiglia, amicizia e amore:</i> Durchführung eines Projektes mit der italienischen Partnerschule unter besonderer Berücksichtigung der kontrastiven Betrachtung des Familienlebens in Italien und Deutschland. Erstellen zweier youtube Videos als Dokumentation, die kontrastierend reflektiert werden können</p>

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben:

Thema: *La società italiana di oggi: politica, economia, vita di lavoro (2.HJ., 1. Quartal der Q1)*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> aktuelle ökonomische, politische und ökologische Entwicklungen in Italien (<i>La disoccupazione in Italia, l'inquinamento dell'ambiente e il ruolo della politica nell'Italia di oggi</i>) im Hinblick auf deren Bedeutsamkeit für den Alltag der italienischen Bevölkerung und daraus resultierende Lebensentwürfe 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> sich im Kontext von <i>L'Italia nel contesto della globalizzazione, possibili problemi e soluzioni</i> der eigenen Werteorientierung bewusst werden, sie im Hinblick auf die Lösung gesellschaftlich relevanter Probleme (z. B. Globalisierung, Arbeitslosigkeit durch Arbeitsplatzverlagerung, Umweltverschmutzung, Jugendarbeitslosigkeit) in Frage stellen bzw. relativieren können 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> im Kontext aktueller ökonomischer, ökologischer und politischer Entwicklungen in Italien Bewusstsein zeigen für mögliche Gemeinsamkeiten mit bzw. Unterschiede zu Deutschland oder anderen Herkunftsländern von Schülerinnen und Schülern eigene Prä-Konzepte (z.B. zu Migration, Arbeitslosigkeit, Nachhaltigkeit, Umweltschutz) in Frage stellen und verändern können
Funktionale kommunikative Kompetenz		
<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> medial vermittelten Texten (insbesondere audiovisuellen Formaten wie <i>documentari</i>) globale und detaillierte manifeste Informationen entnehmen medial vermittelten Texten latente Informationen bezüglich der Einstellungen der Sprechenden im Hinblick auf deren Problembewusstsein für aktuelle Entwicklungen in Italien (politische und wirtschaftliche Entwicklung, Umweltschutz) erfassen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> Sach- und Gebrauchstexten (z. B. Zeitungsartikeln) Hauptaussagen und wesentliche Details zu aktuellen Entwicklungen in Italien und deren Konsequenzen für die italienische Bevölkerung entnehmen selbstständig zuvor erprobte, der Leseseabsicht entsprechende Strategien (z.B. eigenständige Texterschließungsverfahren auf der Basis individueller Sprachkenntnisse) und Methoden (z.B. Reziprokes Lesen) funktional anwenden 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> unter Beachtung von Textsortenspezifika analytisch-interpretierende sowie analytisch-argumentative Texte (Analyse, Kommentar) verfassen und dabei verschiedene themenbezogene Mitteilungsabsichten (z. B. die Perspektive von Umweltschützern, Arbeitslosen, Politikern, politisch interessierten Bürgerinnen und Bürgern oder aktiven Mitgliedern von Initiativen für die Förderung von alternativen ökonomischen Modellen wie <i>La città dell'altra economia</i> in Rom) darlegen

Verfügen über sprachliche Mittel		
<p>Wortschatz: Erweiterung und Festigung des Grundwortschatzes, Aufbau eines themenspezifischen Wortschatzes zu <i>aspetti essenziali dello sviluppo economico e politico, dell'inquinamento dell'ambiente e della sua protezione</i>; Erweiterung des Textbesprechungsvokabulars sowie des sprachmittlungsrelevanten Vokabulars (Strukturieren, Paraphrasieren, Verweisen)</p> <p>Grammatische Strukturen: Festigung und Erweiterung grammatischer Strukturen zur Realisierung eigener Kommunikationsabsichten, z.B. <i>il periodo ipotetico</i>, Adverbialsätze und Satzverkürzungen</p> <p>Aussprache- und Intonationsmuster: Nutzen eines gefestigten Repertoires typischer Aussprache- und Intonationsmuster mit dem Ziel einer klaren Aussprache und angemessenen Intonation (produktiv) sowie Verständnis repräsentativer Formen der Aussprache im Kontext auditiver Formate (rezeptiv)</p> <p>Orthographie und Zeichensetzung: erweiterter Kenntnissen der Regelmäßigkeiten der italienischer Orthographie und Zeichensetzung anwenden</p>		
Sprachlernkompetenz	Fremdsprache: Italienisch Grundkurs 2. HJ, 1.Quartal der Q1 Kompetenzstufe: B1 mit Anteilen von B1+ (rezeptive Kompetenzen) Thema: <i>La società italiana d'oggi: politica, economia, vita di lavoro</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std.	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und elektronische Medien nutzen • komplexe Aufgaben und Texte mittels kooperativer Arbeitsformen bewältigen (z. B. durch reziprokes Lesen, Partner- und Gruppenpuzzle) • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache dokumentieren, adressatengerecht präsentieren und evaluieren (mit Hilfe von Kriterienrastern, Feedbackbögen, Diagnosebögen) 		<ul style="list-style-type: none"> • Varietäten im Sprachgebrauch des Italienischen erkennen (am Beispiel unterschiedlicher Sprecherinnen und Sprecher aus ganz Italien) • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (z. B. die Integration neuer Lexeme und Strukturen in die italienische Sprache im Kontext neuer Entwicklungen in Umweltschutz oder Nachhaltigkeit in Wirtschaft und Handel) benennen und reflektieren
Text- und Medienkompetenz		
<p>Analytisch-interpretierend: audiovisuelle Formate, insbesondere Dokumentarfilme (auch in Ausschnitten) sowie Sach- und Gebrauchstexte zum Thema „Le realtà ecologiche ed economiche come sfida per l'Italia di oggi“ strukturiert zusammenfassen, analysieren und kommentieren; Deutungen und Argumentationen begründen und mit Belegen stützen</p> <p>Produktions-/anwendungsorientiert: Nachweis des Textverständnisses durch Verfassen kreativer Anschluss Texte (z. B. Leserbriefe, Blogbeiträge, Werbeplakate, z. B. für <i>La città dell'altra economia</i>) sowie die Erprobung von Interviews und Gesprächsrunden mit der Möglichkeit zur persönlichen Stellungnahme zu aktuellen Entwicklungen in Italien</p>		
Texte und Medien		
<p>Sach- und Gebrauchstexte: Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation wie z.B. Zeitungsartikel aus <i>Spiegel Online, zai.net, Corriere d'Italia, L'Espresso</i>.</p>		

Medial vermittelte Texte: audiovisuelle Formate, vor allem Dokumentarfilme, wie bspw. *Italy love it or leave it* (2011, Regie: Gustav Hofer & Luca Ragazzi), *Biùtiful Cauntri* (2007, Regie: Emma Calabrese); ggf. auch deutschsprachige Formate für die Sprachmittlung, z. B. „titel, thesen, temperamente“ (Kulturmagazin der ARD, bspw. „Das Phänomen Beppe Grillo“, 21.04.2013)

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben (fakultativ)
<p>Klausur: kombinierte Aufgabe mit Hör-Sehverstehensteil und verkürzter Textaufgabe, 3 Std. (Aufgaben zur Überprüfung der Hör-Sehverstehenskompetenz sowie der Schreibkompetenz in einem gemeinsamen situativen Kontext)</p> <p>Andere Formen der Leistungsfeststellung: gelegentliche schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik; mündliche Kurzpräsentationen (z. B. PowerPoint-Präsentationen oder Kurzreferate zu ausgewählten Aspekten von <i>Le realtà ecologiche ed economiche</i>)</p>	<p><i>Le realtà ecologiche ed economiche come sfida per l'Italia di oggi:</i> Durchführung eines E-Mail-Projektes mit einer italienischen Partnerschule unter besonderer Berücksichtigung der kontrastiven Betrachtung der Aspekte Umweltschutz, Arbeitslosigkeit und ggf. der daraus resultierenden Konsequenzen (z. B. Migration, nachhaltiger Handel) Dokumentation und Vermittlung der Ergebnisse (z. B. PowerPoint-Präsentation oder Galeriegang) an nicht Italienisch sprechende Personen im Rahmen des Tages der offenen Tür oder eines Themenabends unter dem Aspekt „Aktivitäten im Rahmen von Agenda 21-Schulen“</p>

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben:

Thema: *L' Italia come paese di emigrazione* (2.HJ., 2. Quartal der Q1)

Interkulturelle kommunikative Kompetenz		
<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> <i>L'Italia: come paese di emigrazione</i> – Ursachen und Folgen der Migration im historischen Wandel mit den Themenschwerpunkten: <i>L'emigrazione italiana in Germania</i> 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> im Kontext von migrationsbezogenen Fragen nach Identität, Pluralismus und gesellschaftlichem Wandel Bewusstsein zeigen für eigene Einstellungen sowie diese in Frage stellen können sich der Tatsache bewusst sein, dass fremdkulturelle Normen und Verhaltensweisen, wie sie im thematischen Kontext bes. der <i>migrazione interna</i> und der <i>im-</i> 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> Gründe für Migration nachvollziehen können sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen im Hinblick auf die gesellschaftliche Integration bzw. die Ab- und Ausgrenzung von Migranten hineinversetzen (Perspektivwechsel) in interkulturellen Begegnungssituationen mit <i>italo-tedeschi</i> kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten beachten

	<p><i>migrazione in Italia</i> begegnen, ggf. von eigenen Vorstellungen abweichen</p>	<p>sowie mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte antizipieren und überwinden</p>
--	---	---

Funktionale kommunikative Kompetenz

Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
<ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Sach- und Gebrauchstexten (z. B. Auszügen aus authentischen Zeitungsartikeln und Erfahrungsberichten zur Migration), narrativen literarischen Texten sowie mehrfach codierten Texten (z. B. Spielfilmszenen) Hauptaussagen, thematische Aspekte und mit Hilfestellung auch inhaltliche Details entnehmen • Einzelinformationen in den Kontext einer Gesamtaussage einordnen 	<ul style="list-style-type: none"> • an Gesprächen teilnehmen: <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche führen und dabei kulturelle Konventionen beachten können - mit Vorbereitung in unterschiedlichen Rollen flexibel interagieren sowie eigene Standpunkte darlegen und begründen - sprachlichen Schwierigkeiten überwinden können • zusammenhängendes Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> - mit Hilfe von Text-/Bildgrundlagen aufgabenbezogen themenrelevante Sachverhalten und Zusammenhänge wie Gründe, Formen und Probleme von Migration oder individuelle Migra- 	<ul style="list-style-type: none"> • unter Beachtung von Textsortenmerkmalen informative, argumentative bzw. appellative sowie kreative Texte verfassen • themenbezogene diskontinuierliche Vorlagen (z. B. <i>infografica</i> zur <i>emigrazione italiana</i>) in kontinuierliche Texte umschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details im Deutschen und Italienischen sinngemäß wiedergeben • bei der Vermittlung von Informationen auf Nachfragen eingehen und unter Berücksichtigung des allgemeinen Welt- und Kulturwissens des Gegenübers sowie des eigenen spezifischen Themenwissens zur Migration für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen • bei der Sprachmittlung zuvor erprobte fertigungsbezogene, soziale und kommunikative Strategien anwenden

	tionserfahrungen informierend darstellen, problematisieren und kommentieren - Arbeitsergebnisse zur Migrations-Thematik flüssig darbieten und auf Nachfragen eingehen können		
Verfügen über sprachliche Mittel Wortschatz: Beherrschung eines gefestigten allgemeinen Wortschatzes, eines differenzierten Themenvokabulars zur <i>emigrazione/immigrazione</i> sowie des sprachmittlungsrelevanten Vokabulars (Strukturieren, Paraphrasieren, Verweisen) Grammatische Strukturen: Indirekte Rede der Vergangenheit (bes. <i>concordanza dei tempi</i>), <i>congiuntivo imperfetto</i> , irreale Bedingungssätze Aussprache- und Intonationsmuster: Beherrschung typischer Aussprache-/Intonationsmuster sowie Verständnis repräsentativer Formen der Aussprache			
<p style="text-align: center;">Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompensationsstrategien beim Sprechen (Be- und Umschreibungen, Rückfragen und nonverbale Kommunikation etc.) • fertigkeitsbezogene, soziale und kommunikative Strategien der Sprachmittlung erproben und nutzen • ein komplexes, längerfristiges Arbeitsvorhaben wie bspw. die <i>interviste a italo-tedeschi</i> (Projekt) selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen planen und durchführen 	<p>Fremdsprache: Italienisch Grundkurs 2. HJ, 2. Quartal der Q1 Kompetenzstufe: B1 mit Anteilen von B1+ Thema: <i>L' Italia come paese di emigrazione</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 40 Std.</p>	<p style="text-align: center;">Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs z. B. beim Hören von Doku-Formaten im Radio erkennen und vergleichend einordnen • den eigenen Sprachgebrauch beim Sprechen und bei der Sprachmittlung an Erfordernisse der Kommunikationssituation bspw. durch bedarfsgerechte Auswahl von Inhalten und Redemitteln sowie geeignetes Problemlösungsverhalten (u. a. Kompensationsstrategien) anpassen 	
<p style="text-align: center;">Text- und Medienkompetenz</p> analytisch-interpretierend: Sach- und Gebrauchstexte sowie narrative literarische Texte zur Migrations-Thematik vor dem Hintergrund ihrer Kontexte und unter Berücksichtigung des eigenen soziokulturellen Orientierungswissens strukturiert zusammenfassen, analysieren und kommentieren; Deutungen und Argumentationen begründen und mit plausiblen Belegen stützen; Texte mit anderen Texten themenbezogen vergleichen produktions-/anwendungsorientiert: themenbezogene kürzere informative, argumentative bzw. appellative sowie kreative Texte verfassen (z.			

B. Blog-Eintrag, Leserbrief, fiktive politische Texte wie Wahlprogramm zur Migrations-Debatte)	
Texte und Medien	
<p>Sach- und Gebrauchstexte: Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation wie Zeitungsartikel, Erfahrungsberichte (z. B. <i>Quando venni in Germania – storia di italiani in Germania</i>), Fachartikel sowie diskontinuierliche Texte wie Karten, Statistiken, <i>infografiche</i> etc.</p> <p>literarische Texte: narrative Texte (z. B. Leonardo Sciascia: „Il lungo viaggio“, Susanna Tamaro: “Cosa dice il vento?”), Gedichte und <i>canzoni sull'emigrazione italiana all'estero e interna</i> (z. B. “Mamma dammi cento lire”)</p> <p>medial vermittelte Texte: auditive und audiovisuelle Formate wie Auszüge aus Radio-/TV-Dokumentationen (z. B. Podcast Radio Colonia „Emergenza nuova emigrazione“) und Spielfilmen (z. B. Emanuele Crialesi: <i>Nuovomondo</i>; Toni Trupia: <i>Ithaker – Vietato agli italiani</i>)</p>	
Sonstige fachinterne Absprachen	
Lernerfolgsüberprüfung	Projektvorhaben (fakultativ)
<p>Klausur: Sprachmittlung eines Sachtextes oder literarischen Textes an der Produktion eines Zieltexts orientierte Aufgabenstellung (z.B. riassunto ed analisi di un rapporto, un articolo, un'intervista; Wahl zwischen commento und produzione libera)</p> <p>andere Formen der Leistungsfeststellung: gelegentliche schriftliche/mündliche Überprüfung des Wortschatzes, grammatischer Strukturen</p>	<p><i>Interviste a italo-tedeschi (emigrati italiani di prima e seconda generazione) che vivono nella nostra città:</i> Durchführung, Bearbeitung und Präsentation von Interviews zur Migrations- und Integrationserfahrung von Italienern im eigenen Lebensumfeld (Präsentation/Medien z. B.: bearbeitete Höraufnahme und Transkription)</p>

1. Halbjahr, 1. Quartal der Q2

Interkulturelle kommunikative Kompetenz			
Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit		Interkulturelles Verstehen und Handeln
<ul style="list-style-type: none"> Historische und kulturelle Entwicklungen, insbesondere kulturelles Erbe Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe, insbesondere ökologische Herausforderungen 	<ul style="list-style-type: none"> Sich die Einflüsse der Fremdherrschaft in Sizilien bewusst machen und einerseits als Nährboden für die Mafia erkennen, andererseits für die kulturelle Vielfalt Den wirtschaftlich unterentwickelten Süden Italiens als Ergebnis geographischer Gegebenheiten und historischer Entwicklung begreifen und am Beispiel Siziliens die Möglichkeiten des Tourismus' aufzeigen An ausgesuchten Beispielen Maßnahmen zum nachhaltigen Schutz der Umwelt untersuchen 		<ul style="list-style-type: none"> Sich in die Lebenswirklichkeit der sizilianischen Bevölkerung hinein versetzen und persönliches Entwicklungspotenzial aufzeigen Umweltschutzmaßnahmen in Deutschland mit italienischen vergleichen und bewerten
Funktionale kommunikative Kompetenz			
Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Sprachmittlung
<ul style="list-style-type: none"> Italienischsprachigen Dokumentationen die Hauptaussagen über Sizilien und Einzelinformationen zu vorgegebenen Themenbereichen entnehmen. Youtube-Videos oder andere auditive Formate als Informationsgrundlage für die aktuellen ökologischen Herausforderungen 	<ul style="list-style-type: none"> Sach- und Gebrauchstexte z.B. zu Geographie, Geschichte und Tourismus Siziliens und dem Nord-Süd-Gefälle Italiens auswerten und durch das so erworbene Wissen die Rolle Siziliens in Italien einordnen Digitalisierte und elektronisch vermittelte Texte als Recherchegrundlage 	<ul style="list-style-type: none"> wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus den verschiedenen Quellen mit eigenen Worten in Präsentationen, Dialogen, Diskussionsrunden aufgreifen und neu verknüpfen (z.B. Rede zur Werbung von ausländischen Investoren, Präsentation eines Reiseblogs, politische Diskussion zur Zukunft insbesondere Süditalia) 	<ul style="list-style-type: none"> als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz Inhalte aus digitalen Medien über die ökologische Situation Siziliens in Italien schriftlich und mündlich situationsgerecht mitteln sowie dabei besonders auf der Basis der eigenen interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht ergänzen oder

rungen nutzen	nutzen	liens)	bündeln
Verfügen über sprachliche Mittel			
<p>Wortschatz: über einen vertieften allgemeinen und thematischen Wortschatz (Wortfelder: Sizilien: Geographie, Geschichte, Kultur, Tourismus, ökologische Perspektiven) und verfügen; notwendige Redemittel für das Verfassen eines Kommentars, eines Leserbriefs, eines Interviews; Redemittel für Ein- und Überleitungen in Präsentationen und sowohl zur Meinungsäußerung als auch für adäquate sprachliche Reaktionen in Diskussionen</p> <p>grammatische Strukturen: grundlegendes Repertoire an grammatischen Strukturen zur Realisierung der Kommunikationsabsicht, u.a. <i>congiuntivo passato, condizionale composto e futuro composto</i>, reale Bedingungssätze, Adverbialsätze und Satzverkürzungen; rezeptive Beherrschung des <i>passato remoto</i></p> <p>Aussprache- und Intonationsmuster: gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster, verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation</p>			
Sprachlernkompetenz	Neueinsetzende Fremdsprache: Italienisch 1. HJ, 1. Quartal der Q2 Kompetenzstufe: B1 Thema: <i>Il patrimonio storico-culturale d'Italia con particolare riguardo alla Sicilia</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.		Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • Strategien der Texterschließung, besonders in Bezug auf Zeitungsartikel und informative Sachtexte erproben und nutzen (z. B. Überschriften finden, Schlüsselwörter suchen) • Umgang mit unterschiedlichen Arbeitsmitteln, z. B. ein- und zweisprachigen Wörterbücher • Medien für das eigene Sprachenlernen, z.B. Internetrecherche, erproben 			<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede zwischen dem Italienischen und dem sizilianischen Dialekt und dessen Ursprünge durch die Einflüsse der Besatzer erkennen und das Dialekt- bzw. Italienischsprechen unterschiedlichen Lebensumständen zuordnen • Recherche-Ergebnisse z.B. über Organisationen wie <i>Legambiente</i> selbstständig und sachgerecht nutzen können
Text- und Medienkompetenz			
<p>Analytisch-interpretierend: Fähigkeit, unter anderem digitale Sach- und Gebrauchstexte wie Reisekataloge und diskontinuierliche Texte wie Werbeanzeigen, Grafiken und Schaubilder in Bezug auf die Charakteristika Siziliens zu strukturieren und auszuwerten; den Zusammenhang von Inhalt und Art der Darstellung berücksichtigen</p> <p>Anwendungs- /produktionsorientiert: unter Berücksichtigung des soziokulturellen Orientierungswissens über die kulturelle und ökonomische Stellung Siziliens in Italien zu den Aussagen des jeweiligen Textes begründet mündlich und schriftlich Stellung nehmen; das Textverständnis</p>			

durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen (z. B. Reiseblog, Werbeauftrag für Investoren)

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: Reiseführer in italienischer und deutscher Sprache, Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation wie z. B. Zeitungsartikel (vor allem für die Sprachmittlung) aus bspw. *Spiegel Online*; Artikel aus *Adesso* z.B. *aus den Ausgaben 04/2011, 02/2012, 06/2012, 04/2013*, P.E. Balboni: *storia d'Italia*, P..E. Balboni: *geographia d'Italia per stranieri*, Hueber: *Qua e la per l'Italia*

Einfache diskontinuierliche Texte: Tabellen, Grafiken und Schemata zur Beschreibung z.B. der geographischen Fakten, der Entwicklung der Wirtschaft (u.a. Tourismusentwicklung) enthalten auch in den oben genannten übergreifenden Artikeln, wikipedia.it

medial vermittelte Texte: *l'Italia, storia unica* (DVD mit Kurzporträts zu allen Regionen), E. Crialesi: *Nuovo mondo* (Film) – Verknüpfung mit emigrazione, insbesondere auditive Formate:

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur 1:

Sprachmittlung eines Sachtextes

an der Produktion eines Zieltexts orientierte Aufgabenstellung (z. B. *Analisi di uno schema, una grafica; Analisi di un testo, un rapporto, un esposto*, Wahl zwischen analytisch-interpretierender und produktionsanwendungsorientierter Aufgabe)

Projektvorhaben (fakultativ)

1. Halbjahr, 2. Quartal der Q2

Interkulturelle kommunikative Kompetenz			
Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit		Interkulturelles Verstehen und Handeln
<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung und Charakteristika der Mafia, insbesondere auf Sizilien und in Palermo • das Wirken wichtiger Antimafiakämpfer wie Falcone und Borsellino sowie Beispiele von <i>pentiti</i> • die Bedeutung des Maxiprozesses, Entwicklung und Aktualität des Antimafiakampfes im Allgemeinen 	<ul style="list-style-type: none"> • über die Präsenz der Mafia kritisch reflektieren und eine vertiefte Bewusstheit für ihre Verantwortung innerhalb der Gesellschaft (Kampf gegen Gesetzlosigkeit) gewinnen • die eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen in Frage stellen und ggf. relativieren (z. B. Bezug zu aktuellen Ereignissen aus der eigenen Lebenswelt wie <i>la strage di Duisburg</i>) 		<ul style="list-style-type: none"> • Beispiele von organisierter Kriminalität in Deutschland mit denen in Italien vergleichen und problematisieren • sich sensibel in Denk- und Verhaltensweisen des Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren können (Vermeidung von Stereotypisierung)
Funktionale kommunikative Kompetenz			
Hör-/Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Schreiben	Sprechen
<ul style="list-style-type: none"> • <i>canzoni</i>, Interviews und Dokumentarfilmen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, diese selbstständig mit eigenem Vorwissen verknüpfen und auf dieser Basis zu vertieften Einsichten über Methoden und Resultate des Antimafiakampfes gelangen 	<ul style="list-style-type: none"> • einem Roman oder einer Kurzgeschichte sowie Zeitungsartikeln der italienischen und deutschen Presse die Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext „lotta alla mafia“ einordnen können • das reziproke Lesen für das globale, selektive und detaillierte Leseverstehen funktional anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus den verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation unter Einhaltung textsortenspezifischer Merkmale einbeziehen (z. B. verfassen eines Leserbriefs, einer Protestkampagne, eines Tagebucheintrages auf Basis eines Interviews in einer Zeitung) 	<ul style="list-style-type: none"> • sich in unterschiedliche Rollen hineinversetzen und den eigenen Standpunkt in Dialogen vertreten • z.B. Struktur, Methoden, Rituale der Mafia materialgestützt in Kurzvorträgen präsentieren • Ein Interview mit einem <i>pentito</i> nachstellen

Verfügen über sprachliche Mittel

Wortschatz: über einen vertieften allgemeinen und thematischen Wortschatz (Wortfelder: Politik, Mafia, Biographien) sowie einen grundlegenden Funktions- und Interpretationswortschatz (Analysevokabular, auch für die Filmanalyse) verfügen; notwendige Redemittel für das Verfassen eines Kommentars, eines Leserbriefs, eines Interviews; ggf. erweiterte Kenntnisse bezüglich repräsentativer Varianten des sizilianischen Dialekts (z. B. "bagniusi u pizzu")

grammatische Strukturen: grundlegendes Repertoire an grammatischen Strukturen zur Realisierung der Kommunikationsabsicht, u.a. *congiuntivo passato, condizionale composto e futuro composto*, reale Bedingungssätze, Adverbialsätze und Satzverkürzungen; rezeptive Beherrschung des *passato remoto*

Aussprache- und Intonationsmuster: gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster, verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation

Sprachlernkompetenz	Neueinsetzende Fremdsprache:	Sprachbewusstheit
<ul style="list-style-type: none"> • Strategien der Texterschließung, besonders in Bezug auf Zeitungsartikel und literarische Texte erproben und nutzen (z. B. Überschriften finden, Schlüsselwörter suchen, Lesebaum, Konspekt, innerer Monolog) • Umgang mit unterschiedlichen Arbeitsmitteln, z. B. ein- und zweisprachigen Wörterbücher • Medien für das eigene Sprachenlernen, z.B. Internetrecherche, erproben 	<p style="text-align: center;">Italienisch 1. HJ, 2. Quartal der Q2 Kompetenzstufe: B1 Thema: <i>Una sfida collettiva: la lotta alla mafia</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede zwischen dem Italienischen und dem sizilianischen Dialekt und dessen Einfluss auf entstandene Kulturphänomene (s. oben „den Schnabel baden“) benennen und reflektieren können • Recherche-Ergebnisse z. B. über Organisationen wie <i>Addiopizzo</i> selbstständig und sachgerecht nutzen können

Text- und Medienkompetenz

Analytisch-interpretierend: Fähigkeit, literarische Texte und Sach- und Gebrauchstexte in Bezug auf die Darstellung charakteristischer Merkmale der Mafia zu deuten; Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden können; das Zusammenspiel von Inhalt und markanten strukturellen, sprachlichen und akustischen Mitteln (z. B. filmgestalterische Mittel) berücksichtigen

Anwendungs- /produktionsorientiert: unter Berücksichtigung des soziokulturellen Orientierungswissens über das Wirken der Mafia zu den Aussagen des jeweiligen Textes begründet mündlich und schriftlich Stellung nehmen; das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen (z. B. Interview, Leserbrief)

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation wie z. B. Zeitungsartikel (vor allem für die Sprachmittlung) aus bspw. *Spiegel Online*; Auszüge aus: z. B. A. Cavadi: *La mafia spiegata ai turisti*, L. Zingales: *Giovanni Falcone, un uomo normale* (Conversazione con Maria e Anna Falcone), S. Lodato: *Ho ucciso G. Falcone*. La confessione di Giovanni Brusca, A. Serra: *La legalità raccontata ai ragazzi*

literarische Texte (Auszüge oder Ganzschrift): z. B. L. Garlando: *Per questo mi chiamo Giovanni*, C. Stassi: *Per questo mi chiamo Giovanni* (Romanzo a fumetti dal libro di L. Garlando), L. Sciascia: *Il giorno della civetta*, L. Sciascia: *Una storia semplice*

kürzere narrative Texte: z. B. ein Auszug aus D. Maraini: *Sulla Mafia* (piccole riflessioni personali), G. Culicchia: *Sicilia, o cara*. Un viaggio sentimentale, A. Camilleri: *Otto giorni con Montalbano*

medial vermittelte Texte: *canzoni* z. B. von A. Papetti ("L'uomo della verità"), Auszüge aus *documentari* z. B. von C. Canepari (*Scacco al Re*. La cattura di Provenzano), Videos/Interviews auf www.youtube.com oder www.funkhauseuropa.de (Radio Colonia); Film z. B. von M.T. Giordana (*I Cento Passi*)

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur 2:
mündliche Prüfung mit monologischem und dialogischem Teil

Projektvorhaben (fakultativ)

Una sfida collettiva: la lotta alla mafia – Durchführung eines Projektes (in Kooperation mit dem Fach Sozialwissenschaften oder Geschichte) unter besonderer Berücksichtigung der Erziehung zu Bewusstsein für Recht und Gerechtigkeit im gesellschaftlichen Kontext (s. Educare alla legalità/progetto, www.liceocapece.gov.it/pagina.asp?pg=357). Dokumentation und Vermittlung der Ergebnisse (z. B. PowerPoint-Präsentation) im Rahmen einer *serata italiana* oder vor anderen Italienischkursen

2. Halbjahr, 1.Quartal der Q2

Interkulturelle kommunikative Kompetenz			
Soziokulturelles Orientierungswissen			
<ul style="list-style-type: none"> Historische und kulturelle Entwicklungen, insbesondere die Rolle Italiens im vereinten Europa Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe, insbesondere ökonomische Herausforderungen 	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> Sich die aktuelle Situation der Einwanderungsproblematik insbesondere in Europa bewusst machen Die Rolle Italiens als Pforte nach Europa erkennen und sich mit Maßnahmen wie <i>mare nostrum</i>, <i>Triton</i> kritisch auseinander setzen die unterschiedlichen Lebensbedingungen der Immigranten in Italien betrachten und die Herausforderungen und Chancen des Zusammenlebens verschiedener Kulturen diskutieren 	Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> Sich in die Lebenswirklichkeit insbesondere der illegalen Einwanderer in Italien hinein versetzen und aus der Perspektive heraus Probleme wie auch Perspektiven erkennen Gründe für die Auswanderung oder Flucht unter unmenschlichen Bedingungen in eine ungewisse Zukunft nachempfinden Gründe und Ausmaße von Fremdenfeindlichkeit durch Perspektivwechsel erfahrbar machen und in Deutschland und Italien gegenüberstellen 	
Funktionale kommunikative Kompetenz			
Hör-Sehverstehen	Leseverstehen	Schreiben	Sprachmittlung
<ul style="list-style-type: none"> Anhand von Filmen (z.B. „Quando sei nato“ oder „Terraferma“) an Einzelschicksalen die Aspekte zur Einwanderungsproblematik erschließen Kurze Nachrichten Beiträge dem Thema <i>immigrazione</i> zuordnen und die Hauptaussagen entnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> Sach- und Gebrauchstexten wie Zeitungsartikeln, Briefen, Tagebucheinträgen, Interviews von z.B. <i>clandestini</i> oder Info-texten zu <i>leggi d'immigrazione</i> oder <i>xenofobia</i> neben der Hauptaussage auch leicht zugängliche Details entnehmen und in den Gesamtkontext einbinden 	<ul style="list-style-type: none"> Briefe /Tagebucheinträge / Innere Monologe mit Erfahrungen und Empfindungen in weitgehend angemessenem Stil und Register schreiben In einem Antrag an Politiker Vorschläge zur Verbesserung der Integrationsmöglichkeiten von Einwanderern adressatengerecht verfassen Sich unter Beachtung textsortenspezifischer Hinweise 	<ul style="list-style-type: none"> als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz Inhalte aus Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation zum Thema der <i>immigrazione in Italia</i> schriftlich und mündlich situationsgerecht mitteln sowie dabei besonders auf der Basis der eigenen interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht ergänzen

	<ul style="list-style-type: none"> Die globale, detaillierte und selektive Lesestrategie funktional anwenden 	in analytischen Texten und Kommentaren mit der Sachtexten kritisch auseinander setzen	oder bündeln
<p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>Wortschatz: über einen vertieften allgemeinen und thematischen Wortschatz (Wortfelder: Immigrazione, clandestini, vu' cumprà, permesso di soggiorno, le leggi d'immigrazione) und verfügen; notwendige Redemittel für das Verfassen eines politischen Kommentars, eines Zeitungsberichts, eines Interviews; Vokabular zur Analyse von Erfahrungsberichten</p> <p>grammatische Strukturen: Wiederholung und Vertiefung der erlernten grammatischen Strukturen im Kontext je nach Lernausgangslage und Förderbedarf</p> <p>Aussprache- und Intonationsmuster: gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster, verständliche Aussprache und situationsgerechte Intonation</p>			
<p>Sprachlernkompetenz</p>	<p>Neueinsetzende Fremdsprache: Italienisch 2. HJ, 1. Quartal der Q2 Kompetenzstufe: B1 Thema: <i>L'Italia come paese d'immigrazione</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 30 Std.</p>	<p>Sprachbewusstheit</p>	
<ul style="list-style-type: none"> kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen Umgang mit unterschiedlichen Arbeitsmitteln, z. B. ein- und zweisprachigen Wörterbücher Durch Erproben sprachlicher Mittel und von einfachen kommunikativen Strategien die Sprachkompetenz festigen und erweitern 	<ul style="list-style-type: none"> Das Erlernen der Sprache des neuen Heimatlandes als unabdingbare Voraussetzung für eine gelingende Integration benennen und über gesellschaftliche Macht der Sprache insgesamt reflektieren durch das Phänomen z.B. der nordafrikanischen Straßenhändler neu entstehende Wortfelder benennen „vu cumprà“ 		
<p>Text- und Medienkompetenz</p>			
<p>Analytisch-interpretierend: Fähigkeit, Texte zum Thema der <i>immigrazione</i> in Bezug auf die Darstellungsform und Wirkung deuten; Verfahren des Analysierens / Interpretierens anwenden; markante sprachliche , strukturelle, filmische Mittel dabei berücksichtigen</p>			

Anwendungs- /produktionsorientiert: unter Berücksichtigung des soziokulturellen Orientierungswissens über Situation der Einwanderer in Italien zu den Aussagen des jeweiligen Textes begründet mündlich und schriftlich Stellung nehmen; das Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen

Texte und Medien

Sach- und Gebrauchstexte: insbesondere Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation, Briefe, Interviews, Erfahrungsberichte, politische Stellungnahmen aus aktuellen digitalen und Printmedien

literarische Texte (Auszüge oder Ganzschrift): z.B. A. Colombo: *“Gli immigrati in Italia”*, L. Galesi: *“Voi li chiamate clandestini”*

kürzere narrative Texte: Gedichte z.B. S. Agueci: *“Immigrato”*, Lieder z.B.: Primaluce: *“Sulle ali del mare”*

medial vermittelte Texte: z.B. M.T. Giordana: *“Quando sei nato, non puoi più nasconderti”*, E. Crialese: *“Terraferma”*

Sonstige fachinterne Absprachen

Lernerfolgsüberprüfung

Klausur 1:

Sprachmittlung eines Sachtextes oder literarischen Textes an der Produktion eines Zieltexts orientierte Aufgabenstellung (z. B. *riassunto ed analisi di un rapporto, un articolo, un intervista*; Wahl zwischen commento und produzione libera)

Projektvorhaben (fakultativ)

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Italienisch die folgenden überfachlichen sowie fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen:

Überfachliche Grundsätze

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
- 9.) Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze

- 15.) Der Unterricht erfolgt grundsätzlich in italienischer Sprache. Die kurzfristige Verwendung der deutschen Sprache ist im Sinne einer funktionalen Einsprachigkeit möglich, wenn dies die lernökonomische Bilanz erhöht.
- 16.) Im Unterricht werden möglichst oft authentische oder realitätsnahe mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen herbeigeführt.
- 17.) Im Unterricht werden häufig Lernarrangements verwandt, die zu hohen Sprechanteilen möglichst aller Schülerinnen und Schüler führen.
- 18.) Zur Förderung individueller Lernwege und selbstständigen Arbeitens wird die Arbeit mit dem Europäischen Portfolio der Sprachen aus der SI fortgeführt.
- 19.) Zur Förderung individueller Lernwege und selbstständigen Arbeitens werden regelmäßig komplexe Lernaufgaben und Plateausequenzen eingesetzt.
- 20.) Die Materialien des eingeführten Lehrwerks werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und ggf. durch weitere geeignete Materialien ergänzt. Eine vorrangige Ausrichtung des Unterrichts am Lehrwerk findet nicht statt.
- 21.) Fehler werden als Lernchancen genutzt. Im Unterricht werden Verfahren angewandt, die eine sensible, konstruktive Fehlerkorrektur ermöglichen, ohne dass die Kommunikation gestört wird. Im schriftlichen Bereich werden Verfahren vermittelt, die geeignet sind, individuelle Fehlerschwerpunkte zu identifizieren und zu beseitigen (z. B. Fehlerprotokoll, Fehlerkartei, *peer correction*).

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von §13 - §16 der APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Italienisch für die gymnasiale Oberstufe hat die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

2.3.1 Allgemeine Grundsätze

Für die Dauer der Klausuren gelten folgende Regelungen:

Jahrgangsstufe	Zeit		
	Grundkurs	Leistungskurs	neueinsetzende Fremdsprache
EF	90 Minuten		60 Minuten
Q 1	90 Minuten	135 Minuten	90 Minuten
Q 2.1	135 Minuten	180 Minuten	135 Minuten
Q 2.2	Klausur unter Abiturbedingungen		

- Zweisprachige Wörterbücher stehen den Lerngruppen ab der 2. Klausur in der Q 1.1 zur Verfügung.
- In der Einführungsphase der fortgeführten Fremdsprache wird die zweite Klausur durch eine gleichwertige mündliche Prüfung ersetzt. Im ersten Jahr der Qualifikationsphase wird im Grund- und Leistungskurs die zweite Klausur durch eine gleichwertige mündliche Prüfung ersetzt.
In der Qualifikationsphase wird die zweite Klausur in der Q2 durch eine gleichwertige mündliche Prüfung ersetzt.

2.3.2 Zur Korrektur von Klausuren

Grundsätzlich erfolgt eine Bewertung der Schülerleistungen als Anerkennung der schon erworbenen Kompetenzen und nicht als Suche nach Defiziten. Dies hat zur Folge, dass Punkte für korrekte Leistungen gegeben und nicht die Fehler für nicht korrekt erbrachte Leistungen gezählt werden. Dessen ungeachtet sind Verstöße gegen die sprachliche Norm kenntlich zu machen. Es werden die Korrekturzeichen des Lehrplannavigators verwandt (www.standardsicherung.nrw.de).

- Die Schülerinnen und Schüler werden von der Lehrkraft mit den Korrekturzeichen vertraut gemacht, um einen positiven, produktiven und zunehmend selbstständigen Umgang mit Fehlern anzubahnen.
- Bei der Bewertung der Sprachrichtigkeit wird geprüft, in wieweit die Fehler die Kommunikation / das Verständnis der Textaussage beeinträchtigen.
- Die Form und der Umfang der Berichtigung werden von der Lehrkraft festgelegt. Es empfiehlt sich, Art und Umfang der Berichtigung an dem individuellen Lernbe-

darf auszurichten, um eine möglichst hohe Lerneffektivität zu erreichen. Hier kann bereits der Bewertungsbogen genutzt werden, um das zukünftige Lernen und Arbeiten zu strukturieren, erfolgversprechende Strategien zu entwickeln und Hilfen zum Weiterlernen zu erhalten. Selbst- und Partnerkorrekturen, Fehlerprotokolle sollen, je nach Bedarf, im Sinne der individuellen Förderung eingesetzt werden.

2.3.3 Konzeption von Klausuren

Die Fachkonferenz legt für die unterschiedlichen Überprüfungsformen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten / Klausur“ folgende zu berücksichtigende Teilkompetenzen fest. Abweichungen von diesem Schema sind möglich, sofern sichergestellt ist, dass alle kommunikativen Teilkompetenzen im Sinne des Kernlehrplans überprüft werden.

Neueinsetzende Fremdsprache

Neu einsetzende Fremdsprache Einführungsphase							
Zeitpunkt	Schreiben	Lesen	Hör-/ Hörseh- verstehen	Sprechen	Sprach- mittlung	Verfügen über sprachliche Mittel	Zusätzli- che Be- merkung
1. Quartal	X		X			X	
2. Quartal	X	X				X	
3. Quartal	X	X				X	
4. Quartal	X		X		X	X	

Neu einsetzende Fremdsprache Qualifikationsphase 1						
Zeitpunkt	Schreiben	Lesen	Hör- /Hörseh- verstehen	Sprechen	Sprach- mittlung	Verfügung über sprachliche Mittel
1. Quartal	X	X				X
2. Quartal	X	X			X	X
3. Quartal	X	X	X			
4. Quartal	X	X			X	

Neu einsetzende Fremdsprache Qualifikationsphase 2						
Zeitpunkt	Schreiben	Lesen	Hör- /Hörseh- verstehen	Sprechen	Sprach- mittlung	Zusätzliche Bemerkung
1. Quartal	X	X			X	
2. Quartal		X		X		Mündliche Prüfung
3. Quartal	X	X			X	Klausur unter Abi- turbedingungen

2.3.4 Konzeption von Klausuren in der Qualifikationsphase

Für die Bewertung von Klausuren ab der Q1.2 gelten die Ausführungen des Kapitels 4 des Kernlehrplans. Von der Einführungsphase an wird darauf kontinuierlich vorbereitet. Insbesondere sind Bewertungsraster anzuwenden, die die inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung ausweisen.

Die Aufgabenstellungen enthalten die fachspezifisch gängigen Operatoren, die auf www.standardsicherung.nrw.de abrufbar sind.

2.3.5 Facharbeiten

Die zweite Klausur im Schulhalbjahr der Q 1.2 kann in der fortgeführten Fremdsprache durch eine Facharbeit ersetzt werden. Im Fach Italienisch wird die Facharbeit zu mindestens einem Drittel in italienischer Sprache angefertigt. Die Korrektur und Bewertung orientiert sich an folgenden Kriterien:

Kriterien	Konkretisierung	Gewichtung
Darstellungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachrichtigkeit • Ausdruck und Fachsprache • Kommunikative Textgestaltung 	40 %
Inhaltliche Leistung	<ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung des Themas • Problemorientierung • Gedankengang und thematische Kohärenz • Ergebnisorientierung 	40 %
Formales und methodisch- fach- wissenschaftliche Arbeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Äußere Form und Layout • Gliederung • Zitierweise und Umgang mit Quellen • Aufbau der Arbeit • Materialbasis • Gestaltung des Arbeitsprozesses 	20 %

2.3.6. Sonstige Mitarbeit

Die in Kapitel 3 des Kernlehrplans Italienisch aufgeführten Formen der Sonstigen Mitarbeit werden zur Leistungsbeurteilung herangezogen soweit sie im jeweiligen Unterrichtsvorhaben relevant sind.

Übergeordnete Kriterien

Bei den Leistungseinschätzungen haben kommunikativer Erfolg und Verständlichkeit Vorrang vor der sprachlichen Korrektheit. Bei der Beurteilung schriftlicher Leistungen kommt dem Bereich Sprache ein höherer Stellenwert zu als dem Bereich Inhalt. Die Leistungsbewertung bezieht alle Kompetenzbereiche ein und berücksichtigt bezogen auf die jeweilige Niveaustufe alle Anforderungsbereiche gleichermaßen. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

ÜBERGEORDNETE KRITERIEN
Sprachlernkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion über das eigene Vorgehen beim Lösen von Aufgaben • Sachbezogenes Engagement und Konzentriertheit • Selbstständige Evaluation / Teilnahme an Fremdevaluation
Aufgabenerfüllung / Inhalt
<ul style="list-style-type: none"> • Gedankenvielfalt • Sorgfalt und Vollständigkeit • Sachliche Richtigkeit • Nuancierung der Aussagen • Selbstständigkeit und Schlüssigkeit/Stringenz • Umfang und Relevanz (Textbezug) des eingebrachten Wissens • Nuancierung der Aussagen • Präzision

ÜBERGEORDNETE KRITERIEN

Sprache/Darstellungsleistung

- Kohärenz und Klarheit
- Kommunikationsbezogenheit
- Ökonomie und Prägnanz durch Anwendung themenbezogenen Wortschatzes und der für die Realisierung der Mitteilungsabsichten Strukturen
- Treffsicherheit, Differenziertheit
- Korrekte Anwendung von: Idiomatik, Sprachregister, Sprachniveau
- Abwechslungsreichtum und Flexibilität
- Konsequenz und Kompetenz in der Anwendung der Zielsprache

Kompetenzorientierte Kriterien¹

Für die Überprüfung einzelner funktional kommunikativer Teilkompetenzen in den Beurteilungsbereichen Klausuren und Sonstige Mitarbeit werden folgende Kriterien angewendet:

¹ Die übrigen Kompetenzbereiche sind bei der Leistungsbewertung sowie der –rückmeldung angemessen zu berücksichtigen.

Produktive Kompetenzen	
Schreiben	Sprechen
<ul style="list-style-type: none"> • Themenbezogenheit und Mitteilungswert • logischer Aufbau • Ausdrucksvermögen • Verständlichkeit • sprachliche Korrektheit • Formale Sorgfalt 	<p><i>An Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Initiative bei der Gesprächsführung, Ideenreichtum, Spontaneität, Risikobereitschaft in den Beiträgen • Frequenz, Kontinuität und Qualität der Unterrichtsbeiträge • Körpersprache, d. h. Mimik, Gestik, Blickkontakt • Situationsangemessenheit • Themenbezogenheit und Mitteilungswert • phonetische und intonatorische Angemessenheit • Ausdrucksvermögen • Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit <p><i>Zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbezogenheit und Mitteilungswert • logischer Aufbau • phonetische und intonatorische Angemessenheit • Ausdrucksvermögen • Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit • Art der Präsentation, z. B. Anschaulichkeit, Sprechtempo, Körpersprache
Sprachmittlung	
<p><i>Mündliche Form der Sprachmittlung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsfähigkeit • Situations- und Adressatengerechtigkeit • inhaltliche Angemessenheit • vollständige Wiedergabe der relevanten Informationen • Körpersprache, d. h. Mimik, Gestik, Blickkontakt • sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache • ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen 	<p><i>Schriftliche Form der Sprachmittlung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • inhaltliche Angemessenheit • vollständige Wiedergabe der relevanten Informationen • sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache • Adressaten- und Textsortengerechtigkeit • eine der Aufgabenstellung entsprechende Form der Darstellung • ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen
Hörverstehen und Hör-Sehverstehen	Leseverstehen
<ul style="list-style-type: none"> • inhaltliche Richtigkeit • Vollständigkeit entsprechend der Aufgabenstellung • Art der Darstellung des Gehörten/des Gesehenen entsprechend der Aufgabe • (Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung) 	<ul style="list-style-type: none"> • inhaltliche Richtigkeit • Vollständigkeit entsprechend der Aufgabe • Art der Darstellung des Gelesenen entsprechend der Aufgabe • (Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung)
Rezeptive Kompetenzen	

2.3.4 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt zeitnah in mündlicher und schriftlicher Form. Sie ist entsprechend der abgeprüften Kompetenzen auch kompetenzbezogen anzulegen. Für die Kennzeichnung von sprachlichen Normverstößen werden vereinbarte Fehlerbezeichnungen verwendet.

• Intervalle

Nach jeder Leistungsüberprüfung im Beurteilungsbereich Klausuren/Mündliche Prüfungen gibt die Fachlehrerin oder der Fachlehrer in schriftlicher Form eine Note, die begründet wird.

Die Note für den Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird den Schülerinnen und Schülern mindestens einmal im Quartal mitgeteilt und erläutert. Die unterrichtende Lehrkraft bildet sich allerdings nach Möglichkeit alle 4 bis 6 Wochen ein zusammenfassendes Urteil über die im Unterricht erbrachten Leistungen und kommuniziert dieses Urteil auf Nachfrage auch den Schülerinnen und Schülern.

• Formen

Die Leistungsrückmeldung besteht aus einer differenzierten schwerpunktmäßigen mündlichen oder schriftlichen Darstellung der Vorzüge und Schwächen der Leistung in den beiden Beurteilungsbereichen Sprache und Inhalt. Die Leistungsrückmeldung ist so anzulegen, dass die Kriterien für die Notengebung der Lernerfolgsüberprüfung den Schülerinnen und Schülern transparent sind. Die jeweilige Überprüfungsform soll den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen.

Die Note im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird von der unterrichtenden Lehrkraft unabhängig von der Teilnote im Bereich „schriftliche Arbeiten“ festgelegt. Sie wird ermittelt, indem die Mitarbeit in Form von Listen durch Noten oder qualifizierende und quantifizierende Symbole festgehalten wird.

• individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung

Die Beurteilung von Leistungen wird mit der Diagnose des erreichten Lernstands und individuellen Hinweisen für das Weiterlernen verbunden. Dazu können auch Hinweise zu erfolgversprechenden individuellen Lernstrategien gehören.

Eine nachhaltige Fehlerprophylaxe bei schriftlichen Leistungen kann beispielsweise durch das Ausfüllen von Fehlerkorrekturgittern erreicht werden, um die Berichtigungskompetenz der Schülerinnen und Schüler nachhaltig zu verbessern.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Für den Unterricht, der in Klassenräumen erteilt wird, stehen CD-Spieler und mobile Beamer zur Verfügung, die – wie der Fachschaftsordner – in der Medienabteilung der Lehrerbibliothek aufbewahrt werden. Der Fachschaftsordner umfasst geeignete, auf die Unterrichtsvorhaben abgestimmte Materialien, die regelmäßig aktualisiert und erweitert werden. Die Arbeit mit Computer und Internet erfolgt in einem der beiden Computerräume der Schule, die nach vorheriger Raumreservierung genutzt werden können.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Fach- und aufgabenfeldbezogene sowie übergreifende Absprachen

Tag der offenen Tür: Die Fachgruppe Italienisch trägt zum Programm am Tag der offenen Tür am Lise-Meitner-Gymnasium bei, indem sie eine Infowand zum Austauschprogramm mit aktuellen Fotos, Informationen und Landkarte gestaltet.

Projektwoche: Die Fachschaft Italienisch leistet bei Projektwochen einen Beitrag zum interkulturellen Lernen durch Projektangebote im Bereich der italienischen Landeskunde, z.B. einen italienischen Kochkurs.

Methodentag: Das Methodentraining für die Einführungsphase dient in diesem Jahr der Schulung der Präsentationskompetenz (Vortrag: Sprache, Mimik, Gestik bewusst einsetzen / Mediengebrauch: traditionelle oder elektronische Präsentationsmedien nutzen). Zur weiteren Vertiefung und Implementation der *presentation skills* in die schulische Praxis halten die Schülerinnen und Schüler der Stufe im Italienischunterricht Kurzvorträge zu geeigneten Themen – bspw. Buchpräsentationen im neu einsetzenden Grundkurs (s. „Projekt“ im Unterrichtsvorhaben „*Conoscere aspetti della cultura italiana tramite testi facili*“ in der EF/II) oder Vorstellung einzelner *regioni* bzw. *caratteristiche regionali* im fortgeführten Grundkurs (s. Unterrichtsvorhaben L'Italia – venti regioni, un solo paese“ in der EF/II).

Kooperation mit außerschulischen Partnern

In der Sekundarstufe II bietet das Lise-Meitner-Gymnasium in der Q1 einen Austausch mit dem *Liceo Scientifico Guglielmo Marconi* in San Miniato.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Im Rahmen der Qualitätssicherung und Evaluation verpflichtet sich die Fachschaft Italienisch zu folgenden Maßnahmen:

- **Curriculumarbeit:** Die Kolleginnen und Kollegen der Fachgruppe aktualisieren bzw. überarbeiten regelmäßig das Fachcurriculum einschließlich der darin spezifizierten Unterrichtsvorhaben.
- **Fortbildung:** Mit Zustimmung der Schulleitung nimmt mindestens eine Lehrkraft der Fachgruppe an der jährlich stattfindenden, landesweiten Fortbildung Italienisch (Hilden) teil und fungiert anschließend im Haus als Multiplikator; die Teilnahme an weiteren fachbezogenen oder fachaffinen Fortbildungsveranstaltungen ist erwünscht.

Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.

Kriterien		Ist-Zustand Auffälligkeiten	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung	Wer? (Verantwortlich)	Bis wann? (Zeitraumen)
Funktionen					
	Fachvorsitz				
	Stellvertreter				
	Sonstige Funktionen <small>(im Rahmen der schulprogrammatischen fächerübergreifenden Schwerpunkte)</small>				
Ressourcen					
personell	Fachlehrer/in				
	fachfremd				
	Lerngruppen				
	Lerngruppengröße				
	...				
räumlich	Fachraum				
	Bibliothek				
	Computerraum				

	Raum für Fachteamarb.				
	...				
materiell/ sachlich	Lehrwerke				
	Fachzeitschriften				
	...				
zeitlich	Abstände Fachteamarbeit				
	Dauer Fachteamarbeit				
	...				
Unterrichtsvorhaben					
Leistungsbewertung/ Einzelinstrumente					
Leistungsbewertung/Grundsätze					
sonstige Leistungen					
Arbeitsschwerpunkt(e) SE					
fachintern					
- kurzfristig (Halbjahr)					
- mittelfristig (Schuljahr)					
- langfristig					

fachübergreifend				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
...				
Fortbildung				
Fachspezifischer Bedarf				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
Fachübergreifender Bedarf				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
...				